

## INDUSTRIE-WORKSHOPS

Samstag, 13. November 2010

14:00 -15:00 15:15-16:15

A Tricks und Kniffe beim  
kontinuierlichen Nierenersatzverfahren   
(D. Kindgen-Milles, Düsseldorf)

B Nicht-invasive-Beatmung in der  
Intensivstation – leitliniengerechte   
Behandlung der akuten respiratorischen  
Insuffizienz und im Weaning  
(G. Freudenberg)

Bitte ankreuzen. Ihre Wünsche werden, wenn möglich, berücksichtigt (Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl). Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung bzw. des Zahlungseingangs.

### A: Fresenius Medical Care

Für den Kliniker sind umfangreiche Kenntnisse zur Behandlung des akuten Nierenversagens notwendig. Diese Kenntnisse sollen in dieser Veranstaltung anschaulich vermittelt werden: Das Erreichen der gewünschten Effizienz des Verfahrens kann durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden. Die Wahl des Behandlungsmodus, die Wahl des Antikoagulationsverfahrens unter Berücksichtigung der Citratantikoagulation (Ci-Ca), aber auch die Wahl des Katheters kann mitunter eine übergeordnete Rolle spielen. Im weiteren Ablauf des Workshops werden dem Publikum Hilfestellungen im Bereich Trouble-Shooting erklärt. Abschließend wird dem Publikum ein kurzer Überblick anhand praktischer Beispiele gegeben, wie mit besonderen Alarmsituationen umgegangen werden kann.

### B: Heinen & Löwenstein:

Die Nicht-invasive-Beatmung (NIV) hat sich in der Behandlung der respiratorischen Insuffizienz etabliert. In der 2009 veröffentlichten S3 Leitlinie zur Behandlung der akuten respiratorischen Insuffizienz (ARI) wird der Stellenwert der NIV insbesondere zur Verkürzung des Weaningprozesses hervorgehoben. In diesem Workshop werden die wichtigsten klinischen Situationen für den Einsatz von NIV und das praktische Vorgehen gezeigt.

Markus Lücke  
Kongress-Organisation  
6. Rhein-Main-Lahn-Tage  
Postfach 17 11  
D-29657 Walsrode

## ALLGEMEINE HINWEISE

Wir empfehlen Ihre schriftliche Anmeldung.

### Anmeldung:

Bitte anhängendes Formular benutzen (bei Bedarf bitte kopieren).

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich!

### Tagungsgebühren:

Zahlungseingang	bis 31. 10. 2010	ab 1. 11. 2010	Tageskarte
Ärzte	98,- €	120,- €	65,- €
Pflegepersonal	65,- €	75,- €	45,- €
Studenten*	30,- €	40,- €	30,- €

Nicht berufstätige und  
nicht mehr berufstätige Ärzte\*

Workshops A–B je 15,- €

Gebühren inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Kaffeepausen.

\* **Nur unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung!**

Die Belegung der Workshops ist nur in Verbindung mit der Teilnahme an der Tagung möglich.

Mit der Rechnungsstellung/Anmeldebestätigung wird die bezifferte Gebühr zur Zahlung auf das angegebene Konto – **spesenfrei für den Empfänger** – fällig. Der Name auf der Anmeldung muss mit dem auf der Überweisung übereinstimmen. Geben Sie bitte unbedingt immer Ihre **Registrierungsnummer** an.

Sofern Ihre Gebühren von einer Klinik überwiesen werden, so bitten wir Sie um die vollständige Angabe Ihres Namens und der Registrierungsnummer, da sonst eine Zuordnung der Zahlung nicht möglich ist.

**Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl der Workshops ist eine sofortige Zahlung der Workshopgebühren erforderlich. Nicht bezahlte Workshops werden vier Wochen nach Rechnungsstellung – ohne vorherige zusätzliche Information – wieder frei und bei Bedarf neu vergeben.**

**Bitte keine Überweisung nach dem 10. November 2010!**

**Am Tagungsort ist nur Barzahlung (keine EC- oder Kreditkarten) möglich!**

**Stornierungen sind nur schriftlich möglich.** Bei einer Stornierung bis zum 1. November 2010 wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,- Euro berechnet. Stornierungen nach dem 1. November 2010 können nicht rückvergütet werden. Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung auf eine Kollegin oder einen Kollegen übertragen. Bei Stornierungen bitten wir um die Angabe Ihrer Bankverbindung sowie um Rücksendung Ihres Registrierungsausweises und der Quittung. **Eine Rückvergütung der Workshopgebühren kann aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht erfolgen.**

Beachten Sie bitte:

Ihre Tagungsunterlagen liegen ab dem 12. November 2010, 8:00 Uhr, am Tagungsschalter für Sie bereit. **Eine vorherige Zusendung erfolgt nicht.**

**Organisation:** Markus Lücke Kongress-Organisation  
Postfach 17 11  
D-29657 Walsrode  
Telefon (0 51 61) 78 95 36  
Telefax (0 51 61) 78 95 37  
www.luecke-kongresse.de  
E-Mail: info@luecke-kongresse.de

## SO ERREICHEN SIE UNS:

Klinikum der Goethe-Universität

Theodor-Stern-Kai 7

60590 Frankfurt am Main

Telefonzentrale: 0 69/6 30 11

Das Universitätsklinikum liegt zentral am Mainufer und ist an das Straßen- und öffentliche Nahverkehrsnetz bestens angebunden. Von außerhalb – etwa dem Flughafen – oder innerhalb der Stadt ist es am günstigsten und in wenigen Minuten über Haupt- oder Südbahnhof erreichbar.

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

#### S-Bahn

Nächstgelegene Stationen sind Haupt- und Südbahnhof. Dort bitte umsteigen in die Straßenbahn:

vom Hauptbahnhof die Linien 12 oder 21,  
vom Südbahnhof aus die Linien 15 oder 19.

### Mit dem Auto / Parken

#### Über die A 5:

Bis Autobahnausfahrt Frankfurt-Niederrad / Uni-Klinik: Richtung Niederrad / Uni-Klinik der Beschilderung folgend.

#### Über die A 3:

Bis Südkreuz Frankfurt zunächst Richtung Stadtmitte auf der B 43/44, am ersten großen Kreisverkehr dann Richtung Niederrad / Rennbahn / Uni-Klinik der Beschilderung folgend.

Generell empfiehlt es sich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, denn die Besucherparkplätze sind am Haupteingang gelegen und kostenpflichtig sowie nur zeitlich begrenzt nutzbar. Baumaßnahmen auf dem gesamten Klinikumsgelände sorgen zusätzlich für Einschränkungen.

Am einfachsten ist die Anreise vom Hauptbahnhof Frankfurt aus mit der Straßenbahn.

### Besucherparkplatz:

Theodor-Stern-Kai 7 (24 Stunden gebührenpflichtig):

Auf dem Gelände: 1,50 € pro Stunde, Tagesgebühr: max. 20,00 €. Im Parkhaus (nach Verfügbarkeit): 1,10 €, Tagesgebühr: max. 8,00 €.

Sandhofstraße (hinter dem Klinikum, gebührenpflichtig 8 bis 18 Uhr): max. Parkdauer 5 Stunden.

# 6. Rhein-Main-Lahn-Tage

Interdisziplinäre Intensivmedizin und Intensivpflege

– aus Sicht der Anästhesie  
– aus Sicht der Inneren Medizin  
– aus Sicht der Pflege



12. bis 13. November 2010

Universitätsklinikum Frankfurt

Eine Veranstaltung der Lehrstühle  
für Anästhesie und Innere Medizin  
der Universitätskliniken  
Frankfurt - Gießen - Mainz - Marburg

# EINLADUNG

15 Fortbildungspunkte beantragt!

**Wissenschaftliche Leitung und Organisation:**

Prof. Dr. P. Kessler, Frankfurt  
 Prof. Dr. M. Weigand, Gießen  
 Prof. Dr. C. Werner, Mainz  
 Prof. Dr. H. Wulf, Marburg  
 Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, FRCA, Frankfurt

**Wissenschaftliches Komitee:**

PD Dr. M. David, Mainz  
 Prof. Dr. O. Habler, Frankfurt  
 PD Dr. Th. Iber, M. A. Frankfurt  
 Prof. Dr. K. Mayer, Gießen  
 T. Müller-Wolff, Reutlingen (DGF)  
 PD Dr. C. Rolfes, Marburg  
 Prof. Dr. C. Vogelmeier, Marburg  
 Prof. Dr. M. Welte, Darmstadt  
 PD Dr. M. Wolff, Gießen  
 Prof. Dr. S. Zeuzem, Frankfurt

**Datum:** 12. bis 13. November 2010

**Tagungsort:** Universitätsklinikum Frankfurt  
 Haus 23, Hörsaal 1  
 Theodor-Stern-Kai 7  
 60590 Frankfurt/Main

**Tagungsbüro:** Universitätsklinikum Frankfurt  
 Haus 23, Hörsaal 1  
 Theodor-Stern-Kai 7  
 60590 Frankfurt/Main

Das Tagungsbüro ist ab dem 12. November 2010, 8:00 Uhr, für Sie geöffnet.

Sehr geehrte, liebe Intensivisten (alle die sich an der Versorgung unserer schwer kranken Patienten beteiligen), im Rahmen der 6. Rhein-Main-Lahn-Tage möchten wir mit Bescheidenheit einen Neuanfang ankündigen. Es ist uns ein großes Anliegen, alle diejenigen in das große Intensivboot zu holen, die tagtäglich auf der Intensivstation arbeiten. Dazu gehören die Ärzte, Pflegenden, Physiotherapeuten und andere Berufsgruppen.

Ganz besonders großen Wert legen wir dieses Jahr auf den Begriff „Interdisziplinär“. In Zusammenarbeit mit den Fachrichtungen Anästhesiologie und Innere Medizin hoffen wir Ihnen ein spannendes und relevantes Programm bieten zu können. Dazu gehören ein Überblick über die Diagnostik und Therapie aus verschiedenen Blickwinkeln.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf spannende Diskussionen, die zu dem Gelingen unserer Veranstaltung beitragen.

Ihre  
 Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, FRCA  
 Prof. Dr. P. Kessler  
 Prof. Dr. M. Weigand  
 Prof. Dr. C. Werner  
 Prof. Dr. H. Wulf

**PROGRAMM****FREITAG, 12. NOVEMBER 2010**

10:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung des Kongresses  
*K. Zacharowski, Frankfurt; P. Kessler, Frankfurt; M. Weigand, Gießen; C. Werner, Mainz; H. Wulf, Marburg;*

10:10 Uhr Grußwort der DGF

**10:15 - 12:30 Uhr SEMINAR 1****Volumentherapie in der Intensivmedizin (Kristalloide, Kolloide, Albumin, FFP, EKs)**

Vorsitz: *C. Vogelmeier, Marburg; K. Zacharowski, Frankfurt*

10:15 - 10:30 Physiologie und Pathophysiologie von Volumenersatzstoffen  
*R. Zander, Mainz*

10:35 - 10:50 . . . aus der Sicht der Anästhesie  
*T. Iber, Frankfurt*

10:55 - 11:30 Pause

11:30 - 11:45 . . . aus der Sicht der Inneren Medizin  
*J. Bojunga, Frankfurt*

11:50 - 12:05 Messung von Einfuhr, Ausfuhr und Volumenstatus des Patienten aus der Sicht der Pflege  
*I. Matic, Frankfurt*

12:10 - 12:30 Fallkonferenz  
*G. Beck, Wiesbaden*

12:30 - 13:30 Pause

**13:30 - 14:45 Uhr SEMINAR 2****Sepsis (Antibiotikatherapie, „time is life“, Klin. Studien, Standards)**

Vorsitz: *M. Weigand, Gießen; H. Wulf, Marburg*

13:30 - 13:45 Antibiotika-Therapie  
*C. Lichtenstein, Gießen*

13:50 - 14:05 Sepsis-Guidelines 2010  
*M. Bodenstein, Mainz*

14:10 - 14:20 Umgang mit Problemwunden aus der Sicht der Pflege  
*T. Neubert, Marburg*

14:25 - 14:45 Fallkonferenz  
*P. Wegermann, Kassel*

14:45 - 15:15 Pause

**15:15 - 18:00 Uhr SEMINAR 3****Leben und Sterben auf der Intensivstation (Ethik, Rechtsprechung, Menschlichkeit)**

Vorsitz: *G. Nöldge-Schomburg, Rostock; C. Werner, Mainz*

15:15 - 15:35 . . . aus der Sicht der Pflege  
*G. Schwarzmann, Frankfurt*

15:40 - 16:00 Ethikberatung auf der Intensivstation  
*G. Richter, Marburg*

16:05 - 16:30 Pause

16:30 - 16:50 Vor- und Nachteile der Patientenverfügung  
*N. W. Paul, Mainz*

16:55 - 17:30 . . . aus der Sicht der Rechtsprechung  
*R.-W. Bock, Berlin*

17:30 - 18:00 Diskussion

**SAMSTAG, 13. NOVEMBER 2010****9:00 - 11:00 Uhr SEMINAR 4****Diagnostik und Beatmung in der Intensivmedizin**

Vorsitz: *M. Gruff, Gießen; C. Rolfes, Marburg*

9:00 - 9:15 Update invasive Beatmung  
*T. Bingold, Frankfurt*

9:20 - 9:35 Update non invasive Beatmung  
*K. Mayer, Gießen*

9:40 - 10:00 Fallkonferenz  
*M. Wolff, Gießen*

10:00 - 10:30 Pause

10:30 - 11:10 Diagnostik  
 Röntgen-Thorax Sheets auf der Intensivstation  
*T. Vogel, Frankfurt*  
 Schädel-CT auf der Intensivstation  
*S. Bien, Marburg*

11:10 - 12:00 Pause

**12:00 - 13:30 Uhr SEMINAR 5****„Unser täglich Brot“ (unsere täglichen Probleme) (Katecholamine, Transfusionen, Diagnostik, interdisziplinäre Therapie)**

Vorsitz: *P. Kessler, Frankfurt; M. David, Mainz*

12:00 - 12:15 Kardiogener Schock  
*S. Fichtlscherer, Frankfurt*

12:20 - 12:35 Gastrointestinale Notfälle  
*M. Steinkamp, Marburg*

12:40 - 12:55 Parkinsonsyndrom auf der Intensivstation – ein oft unterschätztes Problem  
*A. Becker, Marburg*

13:00 - 13:20 Fallkonferenz  
*M. Welte, Darmstadt*

13:30 Schlusswort

**INDUSTRIE-WORKSHOPS**

**Samstag, 13. November 2010** 14:00 -15:00 15:15-16:15

A Tricks und Kniffe beim kontinuierlichen Nierenersatzverfahren   
*(D. Kindgen-Milles, Düsseldorf)*

B Nicht-invasive-Beatmung in der Intensivstation – leitliniengerechte Behandlung der akuten respiratorischen Insuffizienz und im Weaning   
*(G. Freudenberg)*

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen:

Fresenius Medical Care GmbH, Heinen & Löwenstein GmbH

**ANMELDUNG** (bei Bedarf bitte kopieren)**6. Rhein-Main-Lahn-Tage  
 Frankfurt, Hörsaal Universitätsgebäude  
 12. bis 13. November 2010**

Ärztin/Arzt  Pflege  Studenten, nicht berufstätige und nicht mehr berufstätige Ärzte

Dauerausweis

Tagesausweis für  Freitag

Samstag

(bitte ankreuzen)

**Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich!**

**Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben.**

**Unleserliche Namen ziehen Fehler nach sich!**

**Ihre Adresse:**

Frau  Herr

Vorname

Name

Titel

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum

Unterschrift

**Teilnehmerbefragung / bitte ankreuzen:****1. Wie ist Ihre Dienststellung?**

Student  Pflege  Arzt in Weiterbildung  
 Facharzt  Oberarzt  Chefarzt

**2. Fachspezialität**

Anaesthesie  Innere  Chirurgie  
 Neurologie  Sonstige

**Online-Anmeldung unter: [www.luecke-kongresse.de](http://www.luecke-kongresse.de)**